

Fachbeitrag zur
speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung

Auftraggeber:



Gemeinde Eschach
Rathausplatz 1

73569 Eschach



Zeeb & Partner
NATUR . RAUM . MENSCH

Hörvelsinger Weg 6

89081 Ulm

Anerkannt:
Eschach, den 15.03.2019

Aufgestellt:
Ulm, den 15.03.2019

.....
Bürgermeister König

.....
Dirk Häckel



Inhaltsverzeichnis:

| | |
|--|-----------|
| 1. Einleitung | 3 |
| 1.1 ANLASS | 3 |
| 1.2 RECHTLICHE GRUNDLAGEN | 3 |
| 2. Vorhabensbeschreibung | 6 |
| 2.1 UNTERSUCHUNGSRAUM | 6 |
| 2.2 BESCHREIBUNG DER WIRKUNGEN DES VORHABENS | 6 |
| 3. Methodisches Vorgehen | 7 |
| 3.1 VOGELKARTIERUNGEN | 7 |
| 3.2 VORPRÜFUNG UND PROJEKTSPEZIFISCHE ABSCHICHTUNG | 8 |
| 3.3 WEITERGEHENDE PRÜFSCHRITTE DER SAP | 8 |
| 4. Ergebnisse der Abschichtung | 9 |
| 5. Ergebnisse der Freilanduntersuchungen | 9 |
| 5.1 VÖGEL | 9 |
| 6. Betroffenheit der Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie sowie VS-RL | 11 |
| 7. Vorgezogene CEF-Maßnahmen und Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung von Auswirkungen des Bauvorhabens | 11 |
| 7.1 VÖGEL | 11 |
| 8. Zusammenfassung | 12 |
| 9. Literatur | 13 |

Anlagen:

ANLAGE 1: Abschichtungstabelle

ANLAGE 2: Karte Nr. 2 – Vögel (Revierkartierung) M 1:2.000



1. Einleitung

1.1 Anlass

Die Gemeinde Eschach plant am östlichen Ortsrand von Eschach-Holzhausen die Ausweisung eines Gewerbegebietes. Hierzu soll der Bebauungsplans „Gassenäcker“ mit ca. 1,7 ha Umfang aufgestellt werden. Der Umgriff des Gebietes befindet sich überwiegend auf Ackerflächen.

Nach einer zunächst erstellten Konfliktanalyse wurde die Kartierung von Brutvögeln (insbes. Offenlandbrüter) eingeleitet. Diese Kartierung ist der Hauptgegenstand dieses Fachbeitrags zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP).

1.2 Rechtliche Grundlagen

Um die Belange des Artenschutzes zu prüfen, wurde der vorliegende Fachbeitrag zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) erstellt.

In Folge des Urteils des Europäischen Gerichtshofs vom 10. Januar 2006 (Rs. C-98/03) u. a. zur Unvereinbarkeit des § 43 Abs. 4 BNatSchG a. F. mit den artenschutzrechtlichen Vorgaben der FFH-Richtlinie wurde das Bundesnaturschutzgesetz durch das Erste Gesetz zur Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2873) an die europarechtlichen Vorgaben angepasst. Die hinsichtlich des Artenschutzes relevanten Änderungen des Bundesnaturschutzgesetzes sind am 18. Dezember 2007 in Kraft getreten. Mit dem Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das am 1. März 2010 in Kraft getreten ist, wurde im Wesentlichen das bisher geltende Artenschutzrecht der §§ 42 und 43 BNatSchG a. F. in die §§ 44 und 45 der Neufassung übernommen. Materielle Änderungen bezüglich des Artenschutzrechts ergeben sich mit dem neuen Bundesnaturschutzgesetz in folgendem Punkt:

Das im Rahmen der saP zu prüfende Artenspektrum wurde um die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG aufgeführten („Verantwortungs“-)Arten (§ 44 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG) erweitert und hinsichtlich der Schutzbestimmungen den europarechtlich geschützten Arten gleichgestellt (vgl. Nr. II). Diese Regelung ist jedoch derzeit noch nicht anwendbar, da erst mit Erlass einer neuen Bundesartenschutzverordnung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, die der Zustimmung des Bundesrates bedarf, die Arten bestimmt werden müssen. Wann diese vorgelegt werden wird, ist derzeit nicht bekannt.

Die generellen artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 BNatSchG sind folgendermaßen gefasst:

"Es ist verboten,



1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,
3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
4. wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören (Zugriffsverbote)."

Diese Verbote wurden um den für Eingriffsvorhaben relevanten Absatz 5 des § 44 ergänzt, mit dem bestehende und von der Europäischen Kommission anerkannte Spielräume bei der Auslegung der artenschutzrechtlichen Vorschriften der FFH-Richtlinie genutzt und rechtlich abgesichert werden, um akzeptable und im Vollzug praktikable Ergebnisse bei der Anwendung der Verbotsbestimmungen des Absatzes 1 zu erzielen:

- "1) Für nach § 15 zulässige Eingriffe in Natur und Landschaft sowie für Vorhaben im Sinne des § 18 Absatz 2 Satz 1, die nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässig sind, gelten die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote nach Maßgabe der Sätze 2 bis 5.
- 2) Sind in Anhang IV Buchstabe a der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführte Tierarten, europäische Vogelarten oder solche Arten betroffen, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 aufgeführt sind, liegt ein Verstoß gegen das Verbot des Absatzes 1 Nummer 3 und im Hinblick auf damit verbundene unvermeidbare Beeinträchtigungen wild lebender Tiere auch gegen das Verbot des Absatzes 1 Nummer 1 nicht vor, soweit die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird.
- 3) Soweit erforderlich, können auch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt werden.
- 4) Für Standorte wildlebender Pflanzen der in Anhang IVb der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Arten gilt Satz 2 und 3 entsprechend.
- 5) Sind andere besonders geschützte Arten betroffen, liegt bei Handlungen zur Durchführung eines Eingriffs oder Vorhabens kein Verstoß gegen die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote vor."

Entsprechend obigem Satz 5 gelten die artenschutzrechtlichen Verbote bei nach § 15 zulässigen Eingriffen in Natur und Landschaft sowie nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässigen Vorhaben im Sinne des § 35 Abs. 1 nur für die in Anhang IV der FFH-RL aufgeführten Tier- und Pflanzenarten sowie für die europäischen Vogelarten.



Bezüglich der Tierarten nach Anhang IV a) FFH-RL sowie der Europäischen Vogelarten nach Art. 1 VRL ergeben sich somit aus § 44 Abs.1, Nr. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe folgende Verbote:

Tötungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG): Nachstellung, Fang, Verletzung oder Tötung wild lebender Tiere oder Entnahme ihrer Entwicklungsformen

Störungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG): Erhebliches Stören von Tieren während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten. Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die Störung zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population führt.

Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG): Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten. Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

Bezüglich der Pflanzenarten nach Anhang IV b) FFH-RL ergibt sich aus § 44 Abs.1 Nr. 4 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe folgendes Verbot:

Schädigungsverbot: Beschädigen oder Zerstören von Standorten wild lebender Pflanzen oder damit im Zusammenhang stehendes vermeidbares Beschädigen oder Zerstören von Exemplaren wild lebender Pflanzen bzw. ihrer Entwicklungsformen. Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion des von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Standorts im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird. Werden diese Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten erfüllt, müssen die Ausnahmevoraussetzungen des § 45 Abs. 8 BNatSchG erfüllt sein.



2. Vorhabensbeschreibung

2.1 Untersuchungsraum

Das geplante Gewerbegebiet „Gassenäcker“ schließt an die im Westen befindliche Bebauung an und befindet sich nördlich der K3259 (Schechinger Straße). Nördlich des Umgriffs befinden sich Acker- und Wiesenflächen (s. nachfolgende Abb. 1).

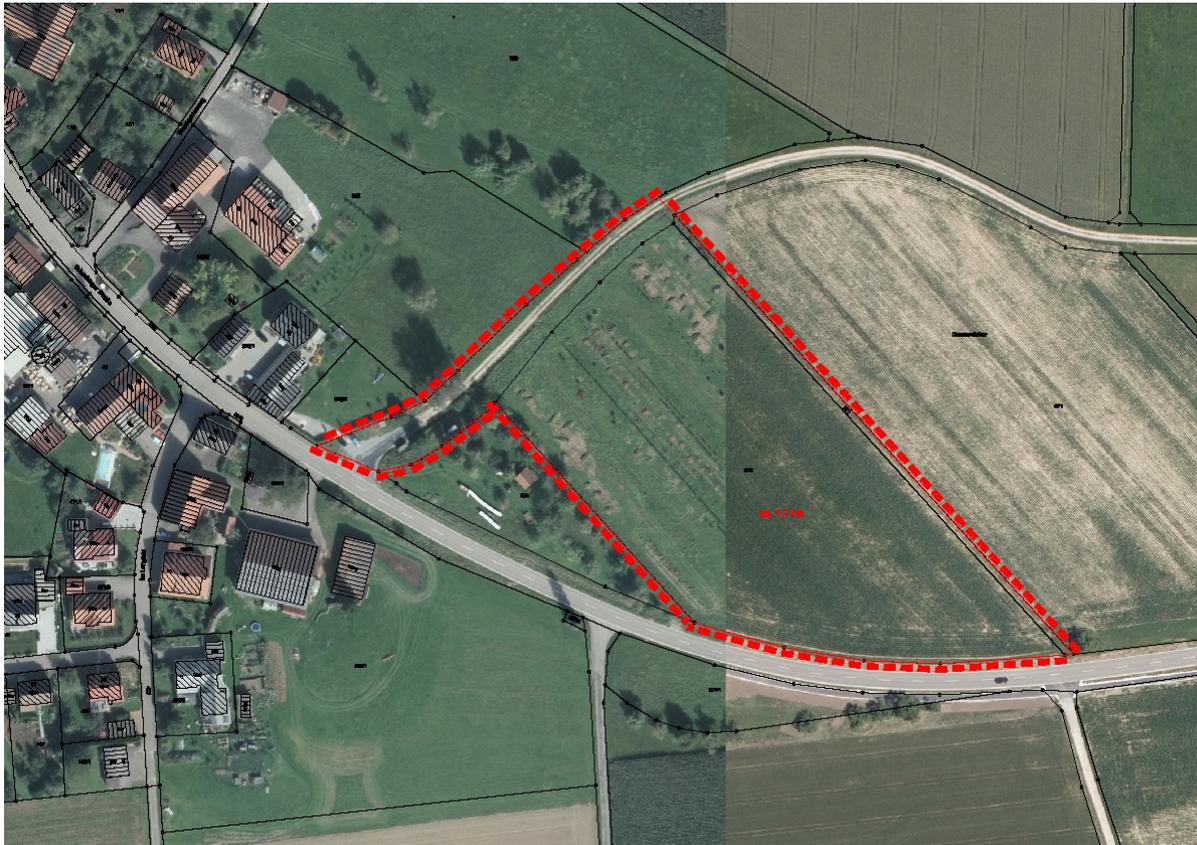


Abbildung 1: Der geplante Umgriff des BP „Gassenäcker“ in Eschach-Holz Kirch. (Quelle: IB Wahl)

2.2 Beschreibung der Wirkungen des Vorhabens

Durch das Vorhaben können sich folgende Auswirkungen auf Lebensräume und Artbestände ergeben:

1. Baubedingte Auswirkungen (während der Bauphase)

- Störung der Organismen durch den Baubetrieb (Lärm, Erschütterung und Staub)
- Gefährdung des Vegetations- und Tierbestandes durch den Bau- und Fahrbetrieb
- Zerstörung bestehender Lebensräume durch Bauabwicklung (Baustelleneinrichtung, Lagerplätze, etc.).
- Bodenverdichtung



2. Dauerhafte Auswirkungen durch das Bauvorhaben

- Verlust der Bodenfunktionen durch Versiegelung und Verdichtung durch Bauungs- und Verkehrsflächen
- Verlust von Lebensräumen
- Zerschneidung von Leitstrukturen

3. Methodisches Vorgehen

Im Rahmen der saP müssen die Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie sowie die europäischen Vogelarten entsprechend Art. 1 der VS-RL berücksichtigt werden. In Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde bzw. nach Erstellung einer Konfliktanalyse (Z&P 3.4.2017) wurde zur artenschutzrechtlichen Beurteilung des Vorhabens eine Kartierung für die Artengruppe der Vögel durchgeführt.

3.1 Vogelkartierungen

Für die Erhebung der Brutvogelvorkommen wurde die Revierkartierungsmethode der Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands (Südbeck et al. 2005) angewendet. Gemäß der artspezifischen Empfehlungen wurden im Zeitraum März bis Juni 2018 fünf Begehungen, mit jeweils 1,5 Stunden Dauer, zur Erfassung tagaktiver Brutvogelarten durchgeführt. Diese erfolgten jeweils in den frühen Morgenstunden, zwischen einer halben Stunde vor Sonnenaufgang und 11:00 Uhr Mitteleuropäischer Sommerzeit (MESZ). An folgenden Tagen wurde die Kartierung von Daniel Hägele durchgeführt:

Tabelle 1: Begehungstermine zur Brutvogelkartierung

| Begehung-Nr. | Datum | Witterung (Temperatur, Bewölkung, Wind, Niederschlag) |
|--------------|------------|---|
| 1 | 17.03.2018 | 5°C, bedeckt, leichter Wind, feucht |
| 2 | 14.04.2018 | 4°C, wolkenlos, windstill, - |
| 3 | 08.05.2018 | 12°C, wolkenlos, leichter Wind, - |
| 4 | 31.05.2018 | 14°C, heiter, leichter Wind, nach Regen |
| 5 | 26.06.2018 | 13°C, bedeckt, windstill, leichter Nieselregen |

Die Vogelbeobachtungen erfolgten mit einem Fernglas der Marke BEROFLEX 10x40. Während der Begehungen wurden alle akustisch oder optisch wahrnehmbaren Vogelarten mit revieranzeigendem Verhalten aufgezeichnet. Zusätzlich wurden Nahrungsgäste ohne revieranzeigende Merkmale erfasst. Lokale Häufungen von Nachweisen einer Art während verschiedener Kontrolldurchgänge wurden gemäß den Vorgaben für die einzelnen Arten in Südbeck et al. (2005) als Brutrevierzentren zusammengefasst.



3.2 Vorprüfung und projektspezifische Abschichtung

Durch eine projektspezifische Abschichtung des zu prüfenden Artenspektrums brauchen diejenigen Arten keiner saP unterzogen werden, für die eine verbotstatbeständige Betroffenheit durch das jeweilige Projekt mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden kann (Relevanzschwelle). In einem ersten Schritt können dazu die Arten „abgeschichtet“ werden, die aufgrund vorliegender Daten (hier: Brutvogelatlant für Baden-Württemberg, Fledermausatlas, Amphibien- und Reptilienatlas, Artinformationen der LUBW und LfU) als zunächst nicht relevant für die weiteren Prüfschritte identifiziert werden können (vgl. Anlage 1, Tabelle zur projektspezifischen Abschichtung).

Da für Baden-Württemberg bisher keine Hinweise zur Aufstellung einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung und hier insbesondere zur Vorgehensweise bei der „Abschichtung“ vorliegen, orientiert sich das methodische Vorgehen diesbezüglich an den fachlichen Hinweisen der Obersten Bayerischen Baubehörde / Staatsministerium des Inneren¹. Demnach kann das zu prüfende Artenspektrum reduziert werden, wenn folgende Kriterien (auf Baden-Württemberg angepasst) zutreffen, also, wenn:

- die Art im Großnaturreaum entsprechend der Roten Liste Baden-Württembergs als ausgestorben, verschollen oder nicht vorkommend eingetragen ist,
- der Standort außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes liegt,
- der Lebensraum der Art im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommt
- die Wirkungsempfindlichkeit der Art vorhabensspezifisch so gering ist, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können.

In einem weiteren Schritt wird durch Felderhebungen die einzelartenbezogene Bestandssituation im Untersuchungsraum erhoben. Auf der Basis dieser Untersuchungen können dann die Arten identifiziert werden, die vom Vorhaben tatsächlich betroffen sind bzw. sein können. Hierzu werden die erhobenen bzw. modellierten Lebensstätten der jeweiligen lokalen Vorkommen der Arten mit der Reichweite der jeweiligen Vorhabenswirkungen überlagert.

3.3 Weitergehende Prüfschritte der saP

Folgende Schritte wurden bei der weitergehenden Prüfung der nach der Vorprüfung verbleibenden, potentiell betroffenen Arten durchgeführt:

¹ Oberste Baubehörde im Staatsministerium des Inneren (2013): Hinweise zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP) – Fassung mit Stand 01/2013



- Ermittlung und Darstellung der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten (Arten des Anhangs IV FFH-Richtlinie, alle europäischen Vogelarten), die durch das Vorhaben erfüllt werden können.
- Prüfung, ob die naturschutzfachlichen Voraussetzungen für eine Ausnahme von den Verboten gem. § 45 BNatSchG gegeben sind, falls ein Verbotstatbestand erfüllt ist.

4. Ergebnisse der Abschichtung

In Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde wurden die Artengruppen **Vögel** kartiert (s. Kap. 5).

Alle Arten der Artengruppen **Säugetiere, Kriechtiere, Lurche, Fische, Libellen, Käfer, Tag- und Nachtfalter, Reptilien, Schnecken, Muscheln** und **Gefäßpflanzen** konnten abgeschichtet werden (vgl. Anlage 1).

5. Ergebnisse der Freilanduntersuchungen

5.1 Vögel

Die Begehungen zur Erfassung der Brutvögel wurden im Zeitraum vom 17. März bis zum 26. Juni 2018 an fünf Terminen durchgeführt. Die Ergebnisse der Brutvogelkartierung sind in Tabelle 2 und der Karte zur Brutvogelkartierung (Anlage 2) zusammengefasst.

Im Untersuchungsgebiet und in angrenzenden Bereichen wurden insgesamt 23 Vogelarten erfasst. Davon sind 5 Arten als Brutvögel und 18 Arten als Nahrungsgäste zu betrachten.

Besondere Bedeutung für die Avifauna hat das Siedlungsgebiet am ländlich geprägten Ortsrand, die Acker- und Grünlandflächen südlich und nördlich des geplanten Baugebietes sowie die Gehölze in der näheren Umgebung.

Die zentral im geplanten Baugebiet gelegene Ackerfläche war 2018 besonders dicht mit Raps bewachsen und für die Vogelwelt von untergeordneter Bedeutung.

Die Vogelbrutreviere der kulturfolgenden Arten (Hausrotschwanz, Haussperling und Star) befinden sich im westlich gelegenen Siedlungsgebiet. Ein Brutrevier des Feldsperlings befindet sich einer Baumreihe südlich der Schechinger Straße. Außerdem befinden sich zwei Brutreviere der Feldlerche im Bereich des Ackerlands südlich (130m) und nördlich (120m) des Eingriffsbereichs.

Daher befinden sich alle Brutvogelarten außerhalb des überplanten Bereichs. Projekt- bzw. Wirkungsspezifisch wird von keiner artenschutzrechtlichen Auswirkung auf die vorkommenden Arten ausgegangen (s. a. Kap. 6).

**Tabelle 2:** Vogelarten im Untersuchungsgebiet; sortiert nach Brutvögel, Nahrungsgäste

| Artname (deutsch) | Artname (wissenschaftlich) | RLB W | RLD | sg | Nutzung des Gebiets als | Re- viere im USG | Reviere in Umge- bung |
|-------------------|-----------------------------------|----------|-----|----|----------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| Feldlerche | <i>Alauda arvensis</i> | 3 | 3 | - | Brutvogel | | 2 |
| Feldsperling | <i>Passer montanus</i> | V | V | - | Brutvogel | | 1 |
| Hausrotschwanz | <i>Phoenicurus ochruros</i> | - | - | - | Brutvogel | | 1 |
| Hausperling | <i>Passer domesticus</i> | V | V | - | Brutvogel | | 2 |
| Star | <i>Sturnus vulgaris</i> | - | 3 | - | Brutvogel | | 1 |
| Amsel | <i>Turdus merula</i> | - | - | - | Nahrungsgast | | |
| Bachstelze | <i>Motacilla alba</i> | - | - | - | Nahrungsgast | | |
| Baumfalke | <i>Falco subbuteo</i> | V | 3 | x | Nahrungsgast | | |
| Buchfink | <i>Fringilla coelebs</i> | - | - | - | Nahrungsgast | | |
| Elster | <i>Pica pica</i> | - | - | - | Nahrungsgast | | |
| Grünfink | <i>Carduelis chloris</i> | - | - | - | Nahrungsgast | | |
| Kohlmeise | <i>Parus major</i> | - | - | - | Nahrungsgast | | |
| Mäusebussard | <i>Buteo buteo</i> | | - | x | Nahrungsgast | | |
| Mönchsgrasmücke | <i>Sylvia atricapilla</i> | - | - | - | Nahrungsgast | | |
| Rabenkrähe | <i>Corvus corone</i> | - | - | - | Nahrungsgast | | |
| Rauchschwalbe | <i>Hirundo rustica</i> | 3 | 3 | - | Nahrungsgast | | |
| Ringeltaube | <i>Columba palumbus</i> | - | - | - | Nahrungsgast | | |
| Rotmilan | <i>Milvus milvus</i> | - | V | x | Nahrungsgast | | |
| Schwarzmilan | <i>Milvus migrans</i> | - | - | x | Nahrungsgast | | |
| Stieglitz | <i>Carduelis carduelis</i> | - | - | - | Nahrungsgast | | |
| Straßentaube | <i>Columba livia f. domestica</i> | - | - | - | Nahrungsgast | | |
| Turmfalke | <i>Falco tinnunculus</i> | V | - | x | Nahrungsgast | | |
| Wacholderdrossel | <i>Turdus pilaris</i> | - | - | - | Nahrungsgast | | |

Abkürzungen:

RLBW: Rote Liste der Brutvogelarten Baden-Württembergs (2016)

RLD: Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (2015)

sg: Streng geschützte Vogelart

Reviere im USG: Anzahl der Brutrevierzentren im Untersuchungsgebiet

Reviere in Umgebung: Brutrevierzentren in der näheren Umgebung des Untersuchungsgebiets



6. Betroffenheit der Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie sowie VS-RL

Die Darstellung des projektspezifischen Abschichtungsprozesses, wie er in Kapitel 3 beschrieben ist, ist in Anlage 1 vorhanden. Für die Gruppen Säugetiere, Kriechtiere, Lurche, Fische, Libellen, Käfer, Tag- und Nachtfalter, Schnecken, Muscheln und Gefäßpflanzen sind nach dem Abschichtungsprozess keine Arten verblieben, für die es einer weiterführenden Prüfung bedarf.

Bei der Artengruppe der Vögel konnten alle nachgewiesenen Vogelarten ebenfalls durch die hohen Entfernungen zum Vorhabensgebiet abgeschichtet werden. Die Feldleichenbrutreviere befanden sich in zu großer Entfernung zum Vorhabensgebiet um Beeinträchtigungen erfahren zu können. Die gehölzbrütenden planungsrelevanten Vogelarten (Feldsperling, Haussperling und Star), welche im Umfeld nachgewiesen wurden, wiesen ebenfalls hohe Entfernungen zum überplanten Gebiet auf und gelten zudem als nicht Störungsempfindlich und als Kulturfolger. Daher wurden diese ebenfalls entsprechend der Ausführungen in Kapitel 3.3. abgeschichtet werden.

Ebenfalls wurden alle Arten abgeschichtet, die das Untersuchungsgebiet zur Nahrungssuche aufgesucht haben oder es lediglich überflogen haben, da für diese Arten das USG nur einen vergleichsweise geringen Anteil ihres Nahrungshabitats darstellt.

Die betroffenen Gehölze innerhalb des USG weisen keine Baumhöhlen, Rindenabplatzungen auf und sind daher auch für Fledermäuse nicht als Lebensstätte geeignet.

Somit verbleiben keine weiteren Tierarten die einer weitergehenden Prüfung auf eventuell vorliegende Verbotstatbestände unterzogen werden müssen.

Für die genannten Vogelarten sind keine CEF-Maßnahmen erforderlich, um die Erfüllung von Verbotstatbeständen durch das Bauvorhaben zu verhindern. Es werden jedoch konfliktvermeidende Maßnahmen angeregt – Sie werden in Kapitel 7 zusammengefasst.

7. Vorgezogene CEF-Maßnahmen und Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung von Auswirkungen des Bauvorhabens

7.1 Vögel

Zur Vermeidung des Tatbestandes Fang, Verletzung oder Tötung von Tieren (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG) sind Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung möglich. Von einem Tatbestande der Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG) ist nicht auszugehen. Es sind daher keine vorgezogenen Maßnahmen



zum Erhalt der Population (CEF-Maßnahmen) erforderlich. Alle Maßnahmen sind in Tabelle 6 zusammengefasst.

Tabelle 3: Konfliktvermeidende Maßnahmen und erforderliche CEF-Maßnahmen im Rahmen des Bauvorhabens.

| | | |
|-------------------------------------|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich: | <u>Alle Insektivoren (insbes. Brutvögel und Fledermäuse)</u> : Verwendung von UV-armen und nach unten gerichteten Leuchtmitteln im Straßenraum, Vermeidung von Abstrahlung nach oben. Bei Eingrünungsmaßnahmen Verwendung von einheimischen blütenreicher Pflanzware. |
| <input type="checkbox"/> | CEF-Maßnahmen erforderlich: | - |

8. Zusammenfassung

Der Antragsteller beabsichtigt im Bereich Eschach „Gassenäcker“ die Ausweisung eines Baugebietes. Zur Prüfung der Verträglichkeit des Vorhabens mit den artenschutzrechtlichen Belangen wurde das vorliegende Gutachten erstellt.

Die Methodik der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung orientiert sich an den fachlichen Hinweisen der Obersten Bayerischen Baubehörde / Staatsministerium des Inneren. Es werden die Anhang IV – Arten der FFH- Richtlinie und die europäischen Vogelarten betrachtet.

Es wurden Kartierungen für die Vögel durchgeführt. Im Ergebnis kamen mehrere Brutvogelarten in der Nähe des überplanten Gebietes, jedoch nicht auf dem geplanten Baugebiets selbst vor.

Nach dem Abschichtungsprozess verblieben keine weiteren Arten die einer weiterführenden Prüfung auf Verbotstatbestände hin unterzogen werden mussten. Es wurden dennoch Konfliktvermeidende Maßnahmen vorgesehen (s. Kap. 7).

Nach heutigem Kenntnisstand kann davon ausgegangen werden, dass durch das geplante Vorhaben weder für gemeinschaftsrechtlich geschützte Arten (Anhang IV der FFH-Richtlinie, Europäische Vogelarten) noch für streng geschützte Arten Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. Die genannten konfliktvermeidenden Maßnahmen sollten beachtet werden (s.a. Kap. 7).



9. Literatur

- Bauer, H.-G., Boschert, M., Förschler, M.I., Hölzinger, J., Kramer, M. & Mahler, U. (2016): Rote Liste und kommentiertes Verzeichnis der Brutvogelarten Baden-Württembergs. 6. Fassung. Stand 31. 12. 2013. Naturschutz-Praxis Artenschutz 11.
- Grüneberg, C., H.-G. Bauer, H. Haupt, O. Hüppop, T. Ryslavý & P. Südbeck 2015: Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 5. Fassung, 30. November 2015. Berichte zum Vogelschutz 52: 19-67.
- Hölzinger, J. (1997) (Hrsg.): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 3.2: Singvögel 2. Ulmer Verlag, Stuttgart.
- Hölzinger, J. (1999) (Hrsg.): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 3.1: Singvögel 1. Ulmer Verlag, Stuttgart.
- Ingenieurbüro Wahl (2017): Bebauungsplan „Gassenäcker“, Zeichnerische Darstellung.
- NABU (2004): Vögel der Agrarlandschaft. Bestand, Gefährdung, Schutz. NABU-Infoservice, Bonn.
- Südbeck, P., Andretzke, H., Fischer, S., Gedeon, K., Schikore, T., Schröder, K. & Sudfeldt, C. (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.
- Trautner, J., Lambrecht, H., Mayer, J. & Hermann, G. (2006): Das Verbot der Zerstörung, Beschädigung oder Entfernung von Nestern europäischer Vogelarten nach § 42 BNatSchG und Artikel 5 Vogelschutzrichtlinie – fachliche Aspekte, Konsequenzen und Empfehlungen. Naturschutz in Recht und Praxis – online, Heft 1. www.naturschutzrecht.net.

ANLAGE 1

Abschichtungstabelle

**Hinweise zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur
speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung
(saP)
(Fassung mit Stand 01/2013)**

Tabellen zur Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums

-angepasst an Baden-Württemberg-

Die folgenden vom Bayerischen Landesamt für Umwelt geprüften Tabellen beinhalten alle in Bayern aktuell vorkommenden

- Arten des Anhangs IVa und IVb der FFH-Richtlinie,
- nachgewiesenen Brutvogelarten in Bayern (1950 bis 2008) ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste

Hinweis: Die "Verantwortungsarten" nach § 54 Absatz 1 Nr. 2 BNatSchG werden erst mit Erlass einer neuen Bundesartenschutzverordnung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit mit Zustimmung des Bundesrates wirksam, da die Arten erst in einer Neufassung bestimmt werden müssen. Wann diese vorgelegt werden wird, ist derzeit nicht bekannt.

In Bayern ausgestorbene/verschollene Arten, Irrgäste, nicht autochthone Arten sowie Gastvögel sind in den Listen nicht enthalten.

Anhand der dargestellten Kriterien wird durch Abschichtung das artenschutzrechtlich zu prüfende Artenspektrum im Untersuchungsraum des Vorhabens ermittelt.

Von den sehr zahlreichen Zug- und Rastvogelarten Bayerns werden nur diejenigen erfasst, die in relevanten Rast-/Überwinterungsstätten im Wirkraum des Projekts als regelmäßige Gastvögel zu erwarten sind.

Die ausführliche Tabellendarstellung dient vorrangig als interne Checkliste der Nachvollziehbarkeit der Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums und als Hilfe für die Abstimmung mit den Naturschutzbehörden. Die Ergebnisse der Auswahl der Arten müssen jedoch in geeigneter Form (z.B. in Form der ausgefüllten Listen) in den Genehmigungsunterlagen dokumentiert und hinreichend begründet werden.

Abschichtungskriterien (Spalten am Tabellenanfang):

Schritt 1: Relevanzprüfung

V: Wirkraum des Vorhabens liegt:

- X** = innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Baden-Württemberg oder keine Angaben zur Verbreitung der Art in BW vorhanden (k.A.)
- 0** = außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Baden-Württemberg

L: Erforderlicher Lebensraum/Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens (Lebensraum-Grobfilter nach z.B. Feuchtlebensräume, Wälder, Gewässer):

- X** = vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art voraussichtlich erfüllt oder keine Angaben möglich (k.A.)
- 0** = nicht vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art mit Sicherheit nicht erfüllt

E: Wirkungsempfindlichkeit der Art:

- X** = gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können
- 0** = projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. nur weitverbreitete, ungefährdete Arten)

Arten, bei denen *eines* der o.g. Kriterien mit "0" bewertet wurde, sind zunächst als nicht-relevant identifiziert und können von einer weiteren detaillierten Prüfung ausgeschlossen werden.

Alle übrigen Arten sind als relevant identifiziert; für sie ist die Prüfung mit Schritt 2 fortzusetzen.

Schritt 2: Bestandsaufnahme

NW: Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen

X = ja; (**X**) = Nachweis als übergeordnete Rufgruppe (bei Fledermäusen)

0 = nein

PO: potenzielles Vorkommen: Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und aufgrund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Baden-Württemberg nicht unwahrscheinlich

X = ja

0 = nein

Auf Grund der Ergebnisse der Bestandsaufnahme sind die Ergebnisse der in der Relevanzprüfung (Schritt 1) vorgenommenen Abschichtung nochmals auf Plausibilität zu überprüfen.

Arten, bei denen *eines der* o.g. Kriterien mit "X" bewertet wurde, werden der weiteren Betrachtung zugrunde gelegt.

Für alle übrigen Arten ist dagegen eine weitergehende Bearbeitung in der saP entbehrlich.

Weitere Abkürzungen:

RLBW: Rote Liste Baden-Württemberg

Säugetiere: Braun & Dieterlen 2003 (Stand 2001)

Vögel: Bauer et al. (2016): Rote Liste und kommentiertes Verzeichnis der Brutvogelarten Baden-Württembergs. 6. Fassung. Stand 31. 12. 2013. – Naturschutz-Praxis Artenschutz 11.

Amphibien und Reptilien: Laufer et al. (Stand 2007)

Schmetterlinge: Ebert et al. 2008 (Stand 2004)

| | |
|-----------|---|
| 0 | Ausgestorben oder verschollen |
| 1 | Vom Aussterben bedroht |
| 2 | Stark gefährdet |
| 3 | Gefährdet |
| G | Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt |
| R | Extrem seltene Arten oder Arten mit geografischen Restriktionen |
| D | Daten defizitär |
| V | Arten der Vorwarnliste |
| i | gefährdete wandernde Tierart |
| x | nicht aufgeführt |
| - | Ungefährdet |
| nb | Nicht berücksichtigt (Neufunde) |
| r | randlich einstrahlend |

RLD: Rote Liste Deutschland (Kategorien wie RLB für Tiere):

für Wirbeltiere: Bundesamt für Naturschutz (2009)¹

¹ Bundesamt für Naturschutz (2009, Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band

für Schmetterlinge und Weichtiere: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2011)²
für die übrigen wirbellose Tiere: Bundesamt für Naturschutz (1998)
für Gefäßpflanzen: KORNECK ET AL. (1996)

sg: streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG

Quellen:

Landesamt für Umwelt Baden-württemberg - Landesweite Artenkartierung Amphibien und Reptilien Baden-Württemberg:

<https://www4.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/233226/>

Landesamt für Umwelt Baden-württemberg – Besonders und streng geschützte Arten:

<http://www4.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/36339/>

Bundesamt für Naturschutz Deutschland – FFH-Anhang IV Arten:

http://www.ffh-anhang4.bfn.de/ffh_anhang4-saeugetiere.html

Gedeon et al. (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten, 1. Aufl.

Grundlage zur Verbreitung von Fledermäusen aus:

Eigene Erhebungen und Braun, Monika; Dieterlen, Fritz (2003): Die Säugetiere Baden-Württembergs Band 1 - Allgemeiner Teil. Fledermäuse (Chiroptera).

1: Wirbeltiere. - Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(1). Bonn - Bad Godesberg

2 BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2011, Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). - Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(3). Bonn - Bad Godesberg

Tierarten:

| V | L | E | NW | PO | Art | Art | RLBW | RLD | sg |
|------------------------------------|---|---|----|----|-------------------------|---------------------------|------|-----|----|
| Fledermäuse | | | | | | | | | |
| 0 | | | | | Bechsteinfledermaus | Myotis bechsteinii | 2 | 2 | x |
| X | X | 0 | | | Braunes Langohr | Plecotus auritus | 3 | V | x |
| X | X | 0 | | | Breitflügelfledermaus | Eptesicus serotinus | 2 | G | x |
| 0 | X | 0 | | | Fransenfledermaus | Myotis nattereri | 2 | - | x |
| 0 | X | 0 | | | Graues Langohr | Plecotus austriacus | 2 | 2 | x |
| 0 | X | 0 | | | Große Bartfledermaus | Myotis brandtii | 1 | V | x |
| 0 | | | | | Große Hufeisennase | Rhinolophus ferrumequinum | 1 | 1 | x |
| X | X | | | | Großer Abendsegler | Nyctalus noctula | i | V | x |
| X | X | | | | Großes Mausohr | Myotis myotis | 2 | V | x |
| 0 | X | 0 | | | Kleine Bartfledermaus | Myotis mystacinus | 3 | V | x |
| 0 | | | | | Kleine Hufeisennase | Rhinolophus hipposideros | 0 | 1 | x |
| X | X | 0 | | | Kleinabendsegler | Nyctalus leisleri | 2 | D | x |
| 0 | X | 0 | | | Mopsfledermaus | Barbastella barbastellus | 1 | 2 | x |
| 0 | X | 0 | | | Mückenfledermaus | Pipistrellus pygmaeus | G | D | x |
| 0 | | | | | Nordfledermaus | Eptesicus nilssonii | 2 | G | x |
| 0 | | | | | Nymphenfledermaus | Myotis alcaethoe | x | 1 | x |
| X | X | 0 | | | Rauhautfledermaus | Pipistrellus nathusii | i | - | x |
| X | | | | | Wasserfledermaus | Myotis daubentonii | 3 | - | x |
| 0 | X | 0 | | | Weißbrandfledermaus | Pipistrellus kuhlii | D | - | x |
| 0 | | | | | Wimperfledermaus | Myotis emarginatus | R | 2 | x |
| 0 | | | | | Zweifarbflfledermaus | Vespertilio murinus | i | D | x |
| X | X | 0 | | | Zwergfledermaus | Pipistrellus pipistrellus | 3 | - | x |
| Säugetiere ohne Fledermäuse | | | | | | | | | |
| 0 | | | | | Baumschläfer | Dryomys nitedula | x | R | x |
| 0 | | | | | Biber | Castor fiber | 2 | V | x |
| 0 | | | | | Birkenmaus | Sicista betulina | x | 1 | x |
| 0 | | | | | Feldhamster | Cricetus cricetus | 1 | 1 | x |
| 0 | | | | | Fischotter | Lutra lutra | 0 | 3 | x |
| X | 0 | | | | Haselmaus | Muscardinus avellanarius | G | G | x |
| 0 | | | | | Luchs | Lynx lynx | 0 | 2 | x |
| 0 | | | | | Wildkatze | Felis silvestris | 0 | 3 | x |
| Kriechtiere | | | | | | | | | |
| 0 | | | | | Äskulapnatter | Zamenis longissimus | 1 | 2 | x |
| 0 | | | | | Europ. Sumpfschildkröte | Emys orbicularis | 1 | 1 | x |

...

| V | L | E | NW | PO | Art | Art | RLBW | RLD | sg |
|---|---|---|----|----|--------------------------|---------------------|------|-----|----|
| 0 | | | | | Mauereidechse | Podarcis muralis | 2 | V | x |
| 0 | | | | | Schlingnatter | Coronella austriaca | 3 | 3 | x |
| 0 | | | | | Östliche Smaragdeidechse | Lacerta viridis | 1 | 1 | x |
| X | 0 | | | | Zauneidechse | Lacerta agilis | V | V | x |

Lurche

| | | | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|----------------------|-----------------------|---|---|---|
| 0 | | | | | Alpensalamander | Salamandra atra | - | - | x |
| 0 | | | | | Geburtshelferkröte | Alytes obstetricans | 2 | 3 | x |
| 0 | | | | | Gelbbauchunke | Bombina variegata | 2 | 2 | x |
| 0 | | | | | Kammolch | Triturus cristatus | 2 | V | x |
| 0 | | | | | Kleiner Wasserfrosch | Pelophylax lessonae | G | G | x |
| 0 | | | | | Knoblauchkröte | Pelobates fuscus | 2 | 3 | x |
| 0 | | | | | Kreuzkröte | Bufo calamita | 2 | V | x |
| 0 | | | | | Laubfrosch | Hyla arborea | 2 | 3 | x |
| 0 | | | | | Moorfrosch | Rana arvalis | 1 | 3 | x |
| 0 | | | | | Springfrosch | Rana dalmatina | 3 | - | x |
| 0 | | | | | Wechselkröte | Pseudepidalea viridis | 2 | 3 | x |

Fische

| | | | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|-----------------|----------------------|---|---|---|
| 0 | | | | | Donaukaulbarsch | Gymnocephalus baloni | x | - | x |
|---|--|--|--|--|-----------------|----------------------|---|---|---|

Libellen

| | | | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--------------------------|--------------------------------|----|---|---|
| 0 | | | | | Asiatische Keiljungfer | Gomphus flavipes | 2r | G | x |
| 0 | | | | | Östliche Moosjungfer | Leucorrhinia albifrons | 0 | 1 | x |
| 0 | | | | | Zierliche Moosjungfer | Leucorrhinia caudalis | 1 | 1 | x |
| 0 | | | | | Große Moosjungfer | Leucorrhinia pectoralis | 1 | 2 | x |
| 0 | | | | | Grüne Keiljungfer | Ophiogomphus cecilia | 3 | 2 | x |
| 0 | | | | | Sibirische Winterlibelle | Sympecma paedisca (S. braueri) | 2 | 2 | x |

Käfer

| | | | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|---------------------------|----------------------|---|---|---|
| 0 | | | | | Großer Eichenbock | Cerambyx cerdo | 1 | 1 | x |
| 0 | | | | | Schwarzer Grubenlaufkäfer | Carabus nodulosus | 0 | 1 | x |
| 0 | | | | | Scharlach-Plattkäfer | Cucujus cinnaberinus | x | 1 | x |
| 0 | | | | | Breitrand | Dytiscus latissimus | 2 | 2 | x |
| 0 | | | | | Eremit | Osmoderma eremita | 2 | 2 | x |
| 0 | | | | | Alpenbock | Rosalia alpina | 1 | 1 | x |

Tagfalter

| | | | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|-------------------------|----------------------|---|---|---|
| 0 | | | | | Wald-Wiesenvögelchen | Coenonympha hero | 1 | 2 | x |
| 0 | | | | | Moor-Wiesenvögelchen | Coenonympha oedippus | 0 | 1 | x |
| 0 | | | | | Kleiner Maivogel | Euphydryas maturna | x | 1 | x |
| 0 | | | | | Quendel-Ameisenbläuling | Maculinea arion | 1 | 3 | x |

...

| V | L | E | NW | PO | Art | Art | RLBW | RLD | sg |
|--------------------|---|---|----|----|-------------------------------------|-------------------------|------|-----|----|
| X | 0 | | | | Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling | Maculinea nausithous | 3 | V | x |
| 0 | | | | | Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling | Maculinea teleius | 1 | 2 | x |
| 0 | | | | | Gelbringfalter | Lopinga achine | 1 | 2 | x |
| 0 | | | | | Flussampfer-Dukatenfalter | Lycaena dispar | 3 | 3 | x |
| 0 | | | | | Blauschillernder Feuerfalter | Lycaena helle | 1 | 2 | x |
| 0 | | | | | Apollo | Parnassius apollo | 1 | 2 | x |
| 0 | | | | | Schwarzer Apollo | Parnassius mnemosyne | 1 | 2 | x |
| Nachtfalter | | | | | | | | | |
| 0 | | | | | Heckenwollfalter | Eriogaster catax | 1 | 1 | x |
| 0 | | | | | Haarstrangwurzeleule | Gortyna borelii | 1 | 1 | x |
| 0 | | | | | Nachtkerzenschwärmer | Proserpinus proserpina | V | - | x |
| Schnecken | | | | | | | | | |
| 0 | | | | | Zierliche Tellerschnecke | Anisus vorticulus | 2 | 1 | x |
| 0 | | | | | Gebänderte Kahnschnecke | Theodoxus transversalis | x | 1 | x |
| Muscheln | | | | | | | | | |
| 0 | | | | | Bachmuschel, Gemeine Flussmuschel | Unio crassus | 1 | 1 | x |

Gefäßpflanzen:

| V | L | E | NW | PO | Art | Art | RLBW | RLD | sg |
|---|---|---|----|----|------------------------------|---------------------------------|------|-----|----|
| 0 | | | | | Lilienblättrige Becherglocke | Adenophora liliifolia | x | 1 | x |
| 0 | | | | | Kriechender Sellerie | Apium repens | 1 | 1 | x |
| 0 | | | | | Braungrüner Streifenfarn | Asplenium adulterinum | x | 2 | x |
| 0 | | | | | Dicke Trespe | Bromus grossus | 2 | 1 | x |
| 0 | | | | | Herzlöffel | Caldesia parnassifolia | x | 1 | x |
| 0 | | | | | Europäischer Frauenschuh | Cypripedium calceolus | 3 | 3 | x |
| 0 | | | | | Böhmischer Fransenezian | Gentianella bohemica | x | 1 | x |
| 0 | | | | | Sumpf-Siegwurz | Gladiolus palustris | 1 | 2 | x |
| 0 | | | | | Sand-Silberscharte | Jurinea cyanoides | 1 | 2 | x |
| 0 | | | | | Liegendes Büchsenkraut | Lindernia procumbens | 2 | 2 | x |
| 0 | | | | | Sumpf-Glanzkräut | Liparis loeselii | 2 | 2 | x |
| 0 | | | | | Froschkraut | Luronium natans | 0 | 2 | x |
| 0 | | | | | Bodensee-Vergissmeinnicht | Myosotis rehsteineri | 1 | 1 | x |
| 0 | | | | | Finger-Küchenschelle | Pulsatilla patens | x | 1 | x |
| 0 | | | | | Sommer-Wendelähre | Spiranthes aestivalis | 1 | 2 | x |
| 0 | | | | | Bayerisches Federgras | Stipa pulcherrima ssp. bavarica | x | 1 | x |

...

| V | L | E | NW | PO | Art | Art | RLBW | RLD | sg |
|---|---|---|----|----|---------------------|-----------------------|------|-----|----|
| 0 | | | | | Prächtiger Dünnfarn | Trichomanes speciosum | x | - | x |

B Vögel

Grundlage ist die Liste der nachgewiesenen Brutvogelarten in Bayern (2005 bis 2009, RÖDL ET AL. 2012) ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste.

Hinweis: Als „E“ (euryök) wurden auch solche BV-Arten abgeschichtet, die nur als Nahrungsgäste, Überfliegend oder im weiteren Umfeld und daher nicht wirk- und projektspezifisch betroffen werden.

| V | L | E | NW | PO | Art | Art | RLBW | RLD | sg |
|---|---|---|----|----|-----------------|----------------------|------|-----|----|
| 0 | | | | | Alpenbraunelle | Prunella collaris | x | R | - |
| 0 | | | | | Alpendohle | Pyrrhocorax graculus | x | R | - |
| 0 | | | | | Alpenschneehuhn | Lagopus muta | - | R | - |
| 0 | | | | | Alpensegler | Apus melba | - | R | - |
| X | X | 0 | X | | Amsel*) | Turdus merula | - | - | - |
| 0 | | | | | Auerhuhn | Tetrao urogallus | 1 | 1 | x |
| X | X | 0 | X | | Bachstelze*) | Motacilla alba | - | - | - |
| 0 | | | | | Bartmeise | Panurus biarmicus | R | - | - |
| X | X | 0 | X | | Baumfalke | Falco subbuteo | V | 3 | x |
| X | 0 | | | | Baumpieper | Anthus trivialis | 2 | 3 | - |
| 0 | | | | | Bekassine | Gallinago gallinago | 1 | 1 | x |
| X | 0 | | | | Berglaubsänger | Phylloscopus bonelli | 1 | - | x |
| 0 | | | | | Bergpieper | Anthus spinoletta | 1 | - | - |
| 0 | | | | | Beutelmeise | Remiz pendulinus | 3 | - | - |
| 0 | | | | | Bienenfresser | Merops apiaster | - | - | x |
| 0 | | | | | Birkenzeisig | Carduelis flammea | - | - | - |
| 0 | | | | | Birkhuhn | Tetrao tetrix | 0 | 1 | x |
| X | 0 | | | | Blässhuhn*) | Fulica atra | - | - | - |
| 0 | | | | | Blauehlchen | Luscinia svecica | V | - | x |
| X | 0 | | | | Blaumeise*) | Parus caeruleus | - | - | - |
| X | 0 | | | | Bluthänfling | Carduelis cannabina | 2 | 3 | - |
| 0 | | | | | Brachpieper | Anthus campestris | 0 | 1 | x |
| 0 | | | | | Brandgans | Tadorna tadorna | x | - | - |
| 0 | | | | | Braunkehlchen | Saxicola rubetra | 1 | 2 | - |
| X | X | 0 | X | | Buchfink*) | Fringilla coelebs | - | - | - |
| X | 0 | | | | Buntspecht*) | Dendrocopos major | - | - | - |

...

| V | L | E | NW | PO | Art | Art | RLBW | RLD | sg |
|---|---|---|----|----|------------------------|---------------------------|------|-----|----|
| X | 0 | | | | Dohle | Coleus monedula | - | - | - |
| X | 0 | | | | Dorngrasmücke | Sylvia communis | - | - | - |
| 0 | | | | | Dreizehenspecht | Picoides tridactylus | 1 | - | x |
| 0 | | | | | Drosselrohrsänger | Acrocephalus arundinaceus | 1 | - | x |
| X | 0 | | | | Eichelhäher*) | Garrulus glandarius | - | - | - |
| X | 0 | | | | Eisvogel | Alcedo atthis | V | - | x |
| X | X | 0 | X | | Elster*) | Pica pica | - | - | - |
| 0 | | | | | Erlenzeisig | Carduelis spinus | - | - | - |
| X | X | 0 | X | | Feldlerche | Alauda arvensis | 3 | 3 | - |
| X | 0 | | | | Feldschwirl | Locustella naevia | 2 | 3 | - |
| X | X | 0 | X | | Feldsperling | Passer montanus | V | V | - |
| 0 | | | | | Felsenschwalbe | Ptyonoprogne rupestris | x | R | X |
| X | 0 | | | | Fichtenkreuzschnabel*) | Loxia curvirostra | - | - | - |
| 0 | | | | | Fischadler | Pandion haliaetus | 0 | 3 | X |
| X | 0 | | | | Fitis*) | Phylloscopus trochilus | 3 | - | - |
| 0 | | | | | Flussregenpfeifer | Charadrius dubius | V | - | X |
| 0 | | | | | Flusseeschwalbe | Sterna hirundo | V | 2 | x |
| 0 | | | | | Flussuferläufer | Actitis hypoleucos | 1 | 2 | x |
| 0 | | | | | Gänsesäger | Mergus merganser | - | V | - |
| X | 0 | | | | Gartenbaumläufer*) | Certhia brachydactyla | - | - | - |
| X | | | | | Gartengrasmücke*) | Sylvia borin | - | - | - |
| X | | | | | Gartenrotschwanz | Phoenicurus phoenicurus | V | V | - |
| X | 0 | | | | Gebirgsstelze*) | Motacilla cinerea | - | - | - |
| X | 0 | | | | Gelbspötter | Hippolais icterina | 3 | - | - |
| X | 0 | | | | Gimpel*) | Pyrrhula pyrrhula | - | - | - |
| X | 0 | | | | Girlitz*) | Serinus serinus | - | - | - |
| X | 0 | | | | Goldammer | Emberiza citrinella | V | V | - |
| 0 | | | | | Grauammer | Emberiza calandra | 1 | - | x |
| 0 | | | | | Graugans | Anser anser | - | - | - |
| X | 0 | | | | Graureiher | Ardea cinerea | - | - | - |
| X | 0 | | | | Grauschnäpper*) | Muscicapa striata | V | V | - |
| X | 0 | | | | Grauspecht | Picus canus | 2 | 2 | x |
| 0 | | | | | Großer Brachvogel | Numenius arquata | 1 | 1 | x |
| X | X | 0 | X | | Grünfink*) | Carduelis chloris | - | - | - |
| X | 0 | | | | Grünspecht | Picus viridis | - | - | x |
| X | 0 | | | | Habicht | Accipiter gentilis | - | - | x |
| 0 | | | | | Habichtskauz | Strix uralensis | x | R | x |
| 0 | | | | | Halsbandschnäpper | Ficedula albicollis | 3 | 3 | x |
| 0 | | | | | Haselhuhn | Tetrastes bonasia | 1 | 2 | - |

...

| V | L | E | NW | PO | Art | Art | RLBW | RLD | sg |
|---|---|---|----|----|-------------------|-------------------------------|------|-----|----|
| 0 | | | | | Haubenlerche | Galerida cristata | 1 | 1 | x |
| X | 0 | | | | Haubenmeise*) | Parus cristatus | - | - | - |
| 0 | | | | | Haubentaucher | Podiceps cristatus | - | - | - |
| X | X | 0 | X | | Hausrotschwanz*) | Phoenicurus ochruros | - | - | - |
| X | X | 0 | X | | Haussperling*) | Passer domesticus | V | V | - |
| X | 0 | | | | Heckenbraunelle*) | Prunella modularis | - | - | - |
| 0 | | | | | Heidelerche | Lullula arborea | 1 | V | x |
| 0 | | | | | Höckerschwan | Cygnus olor | - | - | - |
| X | 0 | | | | Hohltaube | Columba oenas | V | - | - |
| X | 0 | | | | Jagdfasan*) | Phasianus colchicus | - | - | - |
| 0 | | | | | Kanadagans | Branta canadensis | - | - | - |
| 0 | | | | | Karmingimpel | Carpodacus erythrinus | - | - | x |
| X | 0 | | | | Kernbeißer*) | Coccothraustes coccothraustes | - | - | - |
| 0 | | | | | Kiebitz | Vanellus vanellus | 1 | 2 | x |
| X | 0 | | | | Klappergrasmücke | Sylvia curruca | V | - | - |
| X | 0 | | | | Kleiber*) | Sitta europaea | - | - | - |
| X | 0 | | | | Kleinspecht | Dryobates minor | V | V | - |
| 0 | | | | | Knäkente | Anas querquedula | 1 | 2 | x |
| X | X | 0 | X | | Kohlmeise*) | Parus major | - | - | - |
| 0 | | | | | Kolbenente | Netta rufina | - | - | - |
| X | 0 | | | | Kolkrabe | Corvus corax | - | - | - |
| 0 | | | | | Kormoran | Phalacrocorax carbo | - | - | - |
| 0 | | | | | Kranich | Grus grus | 0 | - | x |
| 0 | | | | | Krickente | Anas crecca | 1 | 3 | - |
| X | 0 | | | | Kuckuck | Cuculus canorus | 2 | V | - |
| 0 | | | | | Lachmöwe | Larus ridibundus | V | - | - |
| 0 | | | | | Löffelente | Anas clypeata | 1 | 3 | - |
| 0 | | | | | Mauerläufer | Tichodroma muraria | - | R | - |
| X | 0 | | | | Mauersegler | Apus apus | V | - | - |
| X | X | 0 | X | | Mäusebussard | Buteo buteo | | - | x |
| X | 0 | | | | Mehlschwalbe | Delichon urbicum | V | 3 | - |
| X | 0 | | | | Misteldrossel*) | Turdus viscivorus | - | - | - |
| 0 | | | | | Mittelmeermöwe | Larus michahellis | - | - | - |
| X | 0 | | | | Mittelspecht | Dendrocopos medius | - | - | x |
| X | X | 0 | X | | Mönchsgrasmücke*) | Sylvia atricapilla | - | - | - |
| 0 | | | | | Nachtigall | Luscinia megarhynchos | - | - | - |
| 0 | | | | | Nachtreiher | Nycticorax nycticorax | R | 2 | x |
| X | 0 | | | | Neuntöter | Lanius collurio | - | - | - |
| 0 | | | | | Ortolan | Emberiza hortulana | 1 | 3 | x |

...

| V | L | E | NW | PO | Art | Art | RLBW | RLD | sg |
|---|---|---|----|----|----------------------|----------------------------|------|-----|----|
| X | 0 | | | | Pirol | Oriolus oriolus | 3 | V | - |
| 0 | | | | | Purpurreiher | Ardea purpurea | R | R | x |
| X | X | 0 | X | | Rabenkrähe*) | Corvus corone | - | - | - |
| 0 | | | | | Raubwürger | Lanius excubitor | 1 | 2 | x |
| X | X | 0 | X | | Rauchschwalbe | Hirundo rustica | 3 | 3 | - |
| 0 | | | | | Raufußkauz | Aegolius funereus | - | - | x |
| X | 0 | | | | Rebhuhn | Perdix perdix | 1 | 2 | - |
| 0 | | | | | Reiherente*) | Aythya fuligula | - | - | - |
| 0 | | | | | Ringdrossel | Turdus torquatus | 1 | - | - |
| X | X | 0 | X | | Ringeltaube*) | Columba palumbus | - | - | - |
| X | 0 | | | | Rohrammer*) | Emberiza schoeniclus | 3 | - | - |
| 0 | | | | | Rohrdommel | Botaurus stellaris | 0 | 3 | x |
| 0 | | | | | Rohrschwirl | Locustella luscinioides | - | - | x |
| 0 | | | | | Rohrweihe | Circus aeruginosus | 2 | - | x |
| 0 | | | | | Rostgans | Tadorna ferruginea | - | - | - |
| X | 0 | | | | Rotkehlchen*) | Erithacus rubecula | - | - | - |
| X | X | 0 | X | | Rotmilan | Milvus milvus | - | V | x |
| 0 | | | | | Rotschenkel | Tringa totanus | 0 | 3 | x |
| 0 | | | | | Saatkrähe | Corvus frugilegus | - | - | - |
| 0 | | | | | Schellente | Bucephala clangula | - | - | - |
| 0 | | | | | Schilfrohrsänger | Acrocephalus schoenobaenus | 1 | - | x |
| 0 | | | | | Schlagschwirl | Locustella fluviatilis | - | - | - |
| X | 0 | | | | Schleiereule | Tyto alba | - | - | x |
| 0 | | | | | Schnatterente | Anas strepera | - | - | - |
| 0 | | | | | Schneesperling | Montifringilla nivalis | x | R | - |
| X | 0 | | | | Schwanzmeise*) | Aegithalos caudatus | - | - | - |
| 0 | | | | | Schwarzhalstaucher | Podiceps nigricollis | - | - | x |
| 0 | | | | | Schwarzkehlchen | Saxicola rubicola | V | - | - |
| 0 | | | | | Schwarzkopfmöwe | Larus melanocephalus | R | - | - |
| X | X | 0 | X | | Schwarzmilan | Milvus migrans | - | - | x |
| X | 0 | | | | Schwarzspecht | Dryocopus martius | - | - | x |
| 0 | | | | | Schwarzstorch | Ciconia nigra | 3 | - | X |
| 0 | | | | | Seeadler | Haliaeetus albicilla | 0 | - | - |
| 0 | | | | | Seidenreiher | Egretta garzetta | X | - | x |
| X | 0 | | | | Singdrossel*) | Turdus philomelos | - | - | - |
| X | 0 | | | | Sommergoldhähnchen*) | Regulus ignicapillus | - | - | - |
| X | 0 | | | | Sperber | Accipiter nisus | - | - | x |
| 0 | | | | | Sperbergrasmücke | Sylvia nisoria | - | 3 | x |
| 0 | | | | | Sperlingskauz | Glaucidium passerinum | - | - | x |

...

| V | L | E | NW | PO | Art | Art | RLBW | RLD | sg |
|---|---|---|----|----|--------------------------------|----------------------------|------|-----|----|
| X | X | 0 | X | | Star ^{*)} | Sturnus vulgaris | - | 3 | - |
| 0 | | | | | Steinadler | Aquila chrysaetos | 0 | R | x |
| 0 | | | | | Steinhuhn | Alectoris graeca | x | R | x |
| 0 | | | | | Steinkauz | Athene noctua | V | 3 | x |
| 0 | | | | | Steinrötel | Monticola saxatilis | x | 2 | x |
| 0 | | | | | Steinschmätzer | Oenanthe oenanthe | 1 | 1 | - |
| X | X | 0 | X | | Stieglitz ^{*)} | Carduelis carduelis | - | - | - |
| X | 0 | | | | Stockente ^{*)} | Anas platyrhynchos | V | - | - |
| X | X | 0 | X | | Straßentaube ^{*)} | Columba livia f. domestica | - | - | - |
| 0 | | | | | Sturmmöwe | Larus canus | R | - | - |
| X | 0 | | | | Sumpfmeise ^{*)} | Parus palustris | - | - | - |
| 0 | | | | | Sumpfohreule | Asio flammeus | 0 | 1 | - |
| X | 0 | | | | Sumpfrohrsänger ^{*)} | Acrocephalus palustris | - | - | - |
| 0 | | | | | Tafelente | Aythya ferina | V | - | - |
| X | 0 | | | | Tannenhäher ^{*)} | Nucifraga caryocatactes | - | - | - |
| X | 0 | | | | Tannenmeise ^{*)} | Parus ater | - | - | - |
| X | 0 | | | | Teichhuhn | Gallinula chloropus | 3 | V | x |
| X | 0 | | | | Teichrohrsänger | Acrocephalus scirpaceus | - | - | - |
| X | 0 | | | | Trauerschnäpper | Ficedula hypoleuca | 2 | 3 | - |
| 0 | | | | | Tüpfelsumpfhuhn | Porzana porzana | 1 | 1 | x |
| X | 0 | | | | Türkentaube ^{*)} | Streptopelia decaocto | - | - | - |
| X | X | 0 | X | | Turmfalke | Falco tinnunculus | V | - | x |
| X | 0 | | | | Turteltaube | Streptopelia turtur | 2 | 2 | x |
| 0 | | | | | Uferschnepfe | Limosa limosa | 0 | 1 | x |
| 0 | | | | | Uferschwalbe | Riparia riparia | 3 | V | x |
| 0 | | | | | Uhu | Bubo bubo | - | - | x |
| X | X | 0 | X | | Wacholderdrossel ^{*)} | Turdus pilaris | - | - | - |
| 0 | | | | | Wachtel | Coturnix coturnix | V | V | - |
| 0 | | | | | Wachtelkönig | Crex crex | 2 | 2 | x |
| X | 0 | | | | Waldbaumläufer ^{*)} | Certhia familiaris | - | - | - |
| X | 0 | | | | Waldkauz | Strix aluco | - | - | x |
| X | 0 | | | | Waldlaubsänger ^{*)} | Phylloscopus sibilatrix | 2 | - | - |
| X | 0 | | | | Waldohreule | Asio otus | - | - | x |
| 0 | | | | | Waldschnepfe | Scolopax rusticola | V | V | - |
| 0 | | | | | Waldwasserläufer | Tringa ochropus | - | - | x |
| 0 | | | | | Wanderfalke | Falco peregrinus | - | - | x |
| X | 0 | | | | Wasseramsel | Cinclus cinclus | - | - | - |
| X | 0 | | | | Wasserralle | Rallus aquaticus | 2 | V | - |
| X | 0 | | | | Weidenmeise ^{*)} | Parus montanus | V | - | - |

...

| V | L | E | NW | PO | Art | Art | RLBW | RLD | sg |
|---|---|---|----|----|----------------------|-------------------------|------|-----|----|
| 0 | | | | | Weißrückenspecht | Dendrocopos leucotus | R | 2 | x |
| 0 | | | | | Weißstorch | Ciconia ciconia | V | 3 | x |
| X | 0 | | | | Wendehals | Jynx torquilla | 2 | 2 | x |
| X | 0 | | | | Wespenbussard | Pernis apivorus | - | V | x |
| 0 | | | | | Wiedehopf | Upupa epops | V | 3 | x |
| 0 | | | | | Wiesenpieper | Anthus pratensis | 1 | 2 | - |
| X | 0 | | | | Wiesenschafstelze | Motacilla flava | V | - | - |
| 0 | | | | | Wiesenweihe | Circus pygargus | 1 | 2 | x |
| X | 0 | | | | Wintergoldhähnchen*) | Regulus regulus | - | - | - |
| X | 0 | | | | Zaunkönig*) | Troglodytes troglodytes | - | - | - |
| 0 | | | | | Ziegenmelker | Caprimulgus europaeus | 1 | 3 | x |
| X | 0 | | | | Zilpzalp*) | Phylloscopus collybita | - | - | - |
| 0 | | | | | Zippammer | Emberiza cia | 1 | 1 | x |
| 0 | | | | | Zitronenzeisig | Carduelis citrinella | 1 | 3 | x |
| 0 | | | | | Zwergdommel | Ixobrychus minutus | 2 | 2 | x |
| 0 | | | | | Zwergohreule | Otus scops | X | - | x |
| 0 | | | | | Zwergschnäpper | Ficedula parva | X | - | x |
| X | 0 | | | | Zwergtaucher*) | Tachybaptus ruficollis | 2 | - | - |

*) weit verbreitete Arten („Allerweltsarten“), bei denen regelmäßig davon auszugehen ist, dass durch Vorhaben keine populationsbezogene Verschlechterung des Erhaltungszustandes erfolgt. Vgl. Abschnitt "Relevanzprüfung" der Internet-Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung bei der Vorhabenzulassung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt

ANLAGE 2

Brutvogelkartierung: Karte (M1:2.000)



Legende

Umgriff BP

Vogelbrutreviere

- Feldlerche
- Feldsperling
- Hausrotschwanz
- Haussperling
- Star

AUFTRAGGEBER

Gemeinde Eschach
Rathausplatz 1
73569 Eschach



PROJEKT TITEL

**Bebauungsplan "Gassenäcker",
Eschach**

PLANZEICHNUNG

Anlage 2: Brutvogelkartierung

PROJEKT NR.: 18/012

MASSSTAB 1 : 2.000

| | |
|----------------------|---------------------|
| BEARBEITER HACKEL | DATUM 15.03.2019 |
| GEZEICHNET ULLMER | |
| GEPRÜFT ZEEB | |
| ANLAGE NR.: 2 | |



Zeeb & Partner
NATUR · RAUM · MENSCH
Freiraum- und Landschaftsplaner mbB
Hörvelsinger Weg 6, 89081 Ulm
www.zeeb-planung.de

